

Diplom-Kaufmann  
Karin Nebel  
Steuerberaterin

Anlage 1/1

Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH, Wuppertal

Bilanz zum 31. Dezember 2004

AKTIVA

	Euro	31.12.2004 Euro	31.12.2003 Euro
A Anlagevermögen			
I Immaterielle Vermögensgegenstände		140,50	511,50
II Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.925,00		5.211,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	741.727,00		754.689,50
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>674.308,86</u>	1.420.960,86	11.465,00
Umlaufvermögen			
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		25.654,39	30.958,93
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>96.437,87</u>	122.092,26	45.740,50
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		541.027,29	589.889,58
Rechnungsabgrenzungsposten		<u>12.504,15</u>	<u>13.239,00</u>
		<u><u>2.096.725,06</u></u>	<u><u>1.451.705,01</u></u>

Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH, Wuppertal

Bilanz zum 31. Dezember 2004

PASSIVA

	Euro	31.12.2004 Euro	31.12.2003 Euro
A Eigenkapital			
I Gezeichnetes Kapital		199.500,00	199.403,83
II Bilanzverlust		-188.843,56	-188.843,56
davon Verlustvortrag			
31.12.2003: 189.005,70 €			
31.12.2004: 188.843,56 €		10.656,44	10.560,27
B Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen			
a) Zuschüsse	26.471,95		480.240,00
b) übrige Rückstellungen	140.500,00	166.971,95	95.500,00
C Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.557.269,72		502.534,04
davon gegenüber Gesellschaftern			
31.12.2003: 0,00 € ; 31.12.2004: 1.066.000,00 €			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	215.348,91		230.793,00
3. Erhaltene Anzahlungen	6.744,24		0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.338,34		74.721,16
5. Sonstige Verbindlichkeiten	78.395,46	1.919.096,67	26.567,40
davon aus Steuern			
31.12.2003: 14.391,28 € ; 31.12.2004: 2.770,34 €			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
31.12.2003: 6.627,62 € ; 31.12.2004: 6.454,66 €			
D Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	30.789,14
		<u>2.096.725,06</u>	<u>1.451.705,01</u>

Anlage 2

Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH, Wuppertal

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2004**

	Euro	2004 Euro	2003 Euro
1. Umsatzerlöse		446.772,81	347.440,63
2. sonstige betriebliche Erträge		143.820,71	116.029,18
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-229.956,83		-214.780,98
b) soziale Abgaben	-41.660,20	-271.617,03	-40.057,46
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-48.443,01	-56.692,36
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		-498.119,61	-456.028,45
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.696,07	3.068,08
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-63.473,52	-45.065,51
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Betriebskostenzuschuss		-285.363,58	-346.086,87
9. Betriebskostenzuschuss		285.479,71	347.000,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		33,43	0,00
11. Sonstige Steuern		-149,56	-750,99
12. Jahresüberschuss		0,00	162,14
13. Verlustvortrag		-188.843,56	-189.005,70
14. Bilanzverlust		-188.843,56	188.843,56

Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH, Wuppertal

Anhang zum Jahresabschluss 2004

I Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanz

Die Bewertung der Gegenstände des Anlagevermögens erfolgte zu den von der GmbH aufgetragenen Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Die Forderungen sind zu den Nennbeträgen bewertet. Risikobehaftete Forderungen sind nach Abzug von Einzelwertberichtigungen zum Niederstwert angesetzt.

Die Restlaufzeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Forderungen, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten beträgt jeweils weniger als ein Jahr. Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von unter einem Jahr beträgt 229.316,21 € (inkl. Darlehenstilgung).

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Der in der Bilanz ausgewiesene Bilanzverlust ergibt sich wie folgt:

	Euro
Verlustvortrag	188.843,56
Jahresüberschuss	0,00
Bilanzverlust	<u>188.843,56</u>

Rückstellungen wurden in Höhe der erkennbaren Risiken gebildet.  
Schuldposten wurden in Höhe der Zahlungsverpflichtung angesetzt.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2004 zwei weitere Bankdarlehen zur Finanzierung des Umbaus des Gebäudes Lise-Meitner-Straße 1-3 aufgenommen. Beide Darlehen haben eine Laufzeit bis zum Jahr 2014. Sie sind durch Eintragung einer erstrangigen Hypothek auf die Immobilie Lise-Meitner-Str. 1-3 gesichert. Das im Jahr 2002 zur Finanzierung des Umbaus des Gebäudes Lise-Meitner-Straße 5-9 aufgenommene Darlehen hat eine Restlaufzeit von 13 Jahren und ist durch eine Bürgschaft der Stadt Wuppertal gesichert.

Dem Technologiezentrum wurden im Jahr 2002 sieben Gesellschafterdarlehen gewährt, die zum 31. Dezember 2004 wie folgt valutieren:

	Euro
Stadtsparkasse Wuppertal	127.830,00
Deutsche Bank AG	44.868,91
Bovenkamp GmbH	13.660,00
Muckenhaupt und Nusselt GmbH & Co.KG	7.250,00
Quante AG 3 M Telecommunications	14.910,00
Technische Akademie Wuppertal	4.250,00
J.H.vom Baur Sohn GmbH & Co.KG	<u>2.580,00</u>
	<u>215.348,91</u>

Die Gesellschafterdarlehen dienen der Finanzierung des Umbaus des Gebäudes Lise-Meitner-Str. 5-9. Alle Darlehen haben eine Restlaufzeit von 13 Jahren. Als Sicherheit gilt den Darlehensgebern die Zusage der Stadt Wuppertal mit Beschluss vom 24. September 2001, die zu erwartenden Defizite des Technologiezentrums für die Dauer von 15 Jahren zu übernehmen.

Zum 31. Dezember 2004 beläuft sich der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren auf 1.872.323,47 €.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 1.066.000,00 € sind gesichert durch Eintragung einer erstrangigen Hypothek auf die Immobilie Lise-Meitner-Straße 1-3.

Bankdarlehen in Höhe von 491.269,72 € sind gesichert durch eine Bürgschaft der Stadt Wuppertal.

Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH, Wuppertal									
Kto	Bezeichnung	Anschaffungskosten				Anlagenspiegel zur Bilanz 31.12.2004			Anlage 3/3
		Stand 1.1.2004	Zugang Abgang- U+/- = Umb.	Über- tragung Z=Zuschüsse	Stand 31.12.2004	Stand 1.1.2004	Zugang -Abgang	Stand 31.12.2004	Restbuch- wert
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	<b>Immaterielle Vermögens- gegenstände</b>	2.272,56	0,00	0,00	2.272,56	1.761,06	371,00	2.132,06	140,50
	<b>Sachanlagen</b>		U= 11.465,00						
	Grundstücke und Geb.	5.500,83	301.661,08	313.123,08	5.503,83	289,83	289,00	578,83	4.925,00
	Andere Anlagen, Betriebs- und Gesch. Ausst								0,00
310	Technische Anlagen	18.636,95	-4.012,91	0,00	14.624,04	4.796,45	1.769,00	2.554,04	12.070,00
320	PKW	11.459,99	0,00	0,00	11.459,99	7.162,99	-4.011,41	10.027,99	1.432,00
400	Betr. ausstattung	1.511,16	0,00	0,00	1.511,16	94,16	189,00	283,16	1.228,00
410	Gesch. Ausst	74.928,75	1.942,16	0,00	76.870,91	47.103,25	5.063,16	52.166,41	24.704,50
412	Einbauküchen	8.137,83	18.031,04	0,00	26.168,87	813,83	964,04	1.777,87	24.391,00
420	Büroeinricht. Müngstener	3.857,85	0,00	0,00	3.857,85	3.843,85	9,00	3.852,85	5,00
450	Foyer	12.281,39	-5.688,33	0,00	6.593,06	12.279,89	0,00	6.592,56	0,50
451	Ausbau Lise Meitner	718.550,18	2.812,00	0,00	721.362,18	18.583,18	-5.687,33	43.469,18	677.893,00
490	sonstige Ausstattung	5.317,11	0,00	0,00	5.317,11	5.315,11	0,00	5.315,11	2,00
480	GWG	27.965,70	12.037,81	0,00	12.038,81	27.964,70	12.037,81	12.037,81	1,00
			-27.964,70				-27.964,70		
	Summe andere Anlagen	882.646,91	34.823,01	0,00	879.803,98	127.957,41	47.783,01	138.076,98	741.727,00
			-37.665,94				-37.663,44		
178	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.465,00	U= -11.465,00 743.051,73	68.742,87	674.308,86	0,00	0,00	0,00	674.308,86
	<b>Summe Sachanlagen</b>	899.612,74	1.079.535,82						
			-37.665,94						
			U= +11.465,00	381.865,95	1.559.616,67	128.247,24	48.072,01	138.655,81	1.420.960,86
			U= -11.465,00				-37.663,44		
			-37.665,94						
			U +11.465,00						
			U= -11.465,00						
	<b>Summe Gesamt</b>	901.885,30	1.079.535,82	381.865,95	1.561.889,23	130.008,30	48.443,01	140.787,87	1.421.101,36
							-37.663,44		

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsatzerlöse betreffen im wesentlichen Mieterträge, Serviceleistungen und weiterbelastete Technikkosten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Zuschüsse aus Förderprogrammen sowie städtische Zuschüsse; sie werden unter Punkt II.2 dieses Anhangs erläutert.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Jahr 2004 letztmalig Aufwendungen für die Anmietung incl. Nebenkosten der Immobilie Müngstener Straße in Höhe von 242 Tsd Euro enthalten. Für den neuen Standort Lise-Meitner-Straße werden Pachtaufwendungen (17 Tsd Euro) sowie Energiekosten mit 69 Tsd Euro ausgewiesen.

## II Weitere Angaben

### 1. Rechtliche Grundlagen

Die Gesellschaft wurde gegründet mit Vertrag vom 25. Februar 1992 vor dem Notar Dr. Wolfgang Baumann, Wuppertal-Barmen. Mit der Änderung des Gesellschaftsvertrages am 19. November 1996 wurde ein Aufsichtsrat institutionalisiert.

Unter dem 29. September 2003 wurde mit einer weiteren Änderung des Gesellschaftsvertrages die Umstellung des Kapitals auf Euro beschlossen; die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 21. April 2004.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Innovationen und Technologietransfer in Wuppertal.

Alleiniger Geschäftsführer war in der Zeit vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004 Herr Dr. Martin Hebler.

Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Jahr 2004 Herr Dipl.-Kfm Paul Peter Muckenhaupt, Herr Dr. Rolf-Dieter Volmerig sowie Herr Kai Eckstein.

### 2. Zuschüsse

#### a) Erweiterung des Technologiezentrums Lise-Meitner-Straße 5-9

Die Erweiterung des Technologiezentrums war in den Jahren 2002 und 2003 durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Qualifikation und Technologie des Landes NRW über eine Zuschusszusage in Höhe von 765.000 € gefördert worden.

Die Schlussabrechnung dieser Maßnahme hat im Jahr 2004 zu einer nachträglichen Auszahlung in Höhe von 7.280,31 € geführt.

b) Pacht Gebäude Lise-Meitner-Straße 5-9

Für die Nutzung des Gebäudes Lise-Meitner-Straße 5-9 zahlt das Technologiezentrum eine jährliche Pacht in Höhe von 17.000 € zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer an die Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co.KG.

Für diese Pacht erteilte die Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft die Zusage, in Form eines Zuschusses den Aufwand zu erstatten.

Die Pacht wurde im Berichtsjahr ebenso wie der Zuschussbetrag gezahlt.

c) Erweiterung des Technologiezentrums Lise-Meitner-Straße 1-3

Mit Vertrag vom 3. November 2003 vor dem Notar Dr. Wolfgang Baumann hat das Technologiezentrum von der Gewerbeimmobilien Wuppertal GmbH das Gebäude Lise-Meitner-Straße 1-3 erworben. Der Eigentumsübergang wurde am 21. September 2004 in das Grundbuch eingetragen.

Die Stadt Wuppertal hat zur Teilfinanzierung dieser Maßnahme bereits im Jahr 2003 einen Zuschuss in Höhe von 500.000 € zugesagt und ausgezahlt. Ein Teilbetrag aus diesem Zuschuss in Höhe von 19.760 € war bereits im Jahr 2003 verwendet worden.

Die weitere Verwendung des Zuschusses erfolgte im Jahr 2004 wie folgt:

	Euro
Finanzierung der Anschaffungskosten der Immobilie	313.123,08
Ausgleich von Kosten der Baubetreuung	71.902,10
Übertragung auf Anlagen im Bau	68.742,87
	453.768,05
Rückstellung 31.12.2004	26.471,95
	<u>480.240,00</u>

Die Rückstellung wurde beibehalten für die noch erwarteten nicht aktivierungspflichtigen Kosten 2005.

3. Betriebskostenzuschuss

Zur Sicherung des Betriebs der Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH hat der Rat der Stadt Wuppertal am 24. September 2001 beschlossen, die zu erwartenden Defizite des Technologiezentrums für einen Zeitraum von 15 Jahren auszugleichen.

Im Jahr 2004 wurden 350.000 € ausgezahlt. Da das Defizit des Technologiezentrums vor Betriebskostenzuschuss mit 285.479,71 € deutlich unter dem ausgezahlten Zuschuss lag, wurde in Höhe des übersteigenden Betrages eine Verbindlichkeit eingebucht.



4. Nach Auflösung der Bergisch-Märkischen Transfergesellschaft mbH in 2004 bestehen keine Risiken aus der Übernahme von Haftungszusagen.

5. Betriebsprüfung

Im Jahr 2004 hat eine steuerliche Betriebsprüfung stattgefunden, die die Jahre 1999 bis 2002 einbezog.

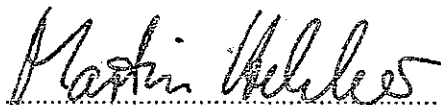
Ein Betriebsprüfungsbericht liegt noch nicht vor.

Lt. Auskunft der Geschäftsleitung hat der Betriebsprüfer zum Ausdruck gebracht, dass es voraussichtlich keine Änderung geben wird.

6. Sonstige Angaben

Der Mietvertrag der Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH über die Immobilie Müngstener Straße 10 ist zum 31. Dezember 2004 ausgelaufen. Die örtliche Konzentrierung des Technologiezentrums an dem Standort Lise-Meitner-Straße 1-9 ist mit dem Bezug des Hauses Lise-Meitner-Straße 1-3 zum 31. Dezember 2004 abgeschlossen.

Wuppertal, den 28. Juni 2005



Dr. Martin Hebler  
Geschäftsführer der  
Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir der **Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH** für die Buchführung 2004 und den als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 (Bilanzsumme 2.096.725,06 EUR; Jahresüberschuss 0,00 EUR) sowie den als Anlage 4 wiedergegebenen Lagebericht folgenden **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

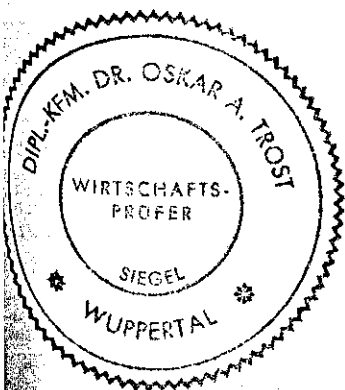
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

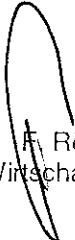
Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass die Lage der Gesellschaft aufgrund des Ratsbeschlusses der Stadt Wuppertal aus 2001 gesichert ist. Hierdurch wird der Ausgleich von Verlusten der Gesellschaft bis zum Jahr 2016 einschließlich garantiert.“

Wuppertal, 9. August 2005



  
Dr. O. A. Trost  
Wirtschaftsprüfer

  
F. Reiners  
Wirtschaftsprüfer



## Lagebericht zum 31. Dezember 2004

### Geschäftsverlauf

Zum 31. Dezember 2004 wurde das 12. vollständige Geschäftsjahr der Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH abgeschlossen. Das Ende des Geschäftsjahres fällt mit dem Abschluss der Umstrukturierung der W-tec GmbH und der Verlagerung des Standorts auf das Gelände des Technologieparks in die beiden Gebäude Lise-Meitner-Str. 1-3 (Haus 1) und 5-9 (Haus 2) zusammen. Seit Anfang 2002 wurde zunächst Haus 2 und anschließend ab Oktober 2003 Haus 1 umgebaut.

Das Projekt zum Umbau des Hauses Lise-Meitner-Str. 5-9 (Haus 2) wurde im Jahr 2004 gegenüber dem Land Nordrhein-Westfalen abgerechnet. Gegenüber der Planung ergaben sich Minderausgaben in Höhe von 11,6 Tsd. € und Mehreinnahmen in Höhe von 13,1 Tsd. €, so dass die Gesamtförderung durch das Land um 12,7 Tsd. € auf 752,3 Tsd. € gekürzt wurde. Der Bescheid der Bezirksregierung ist endgültig und rechtskräftig.

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2004 war durch den vollen Betrieb an zwei Standorten sowie die Planung und Durchführung des Umbaus des ehemaligen Block 1 der Sagan-Kaserne zur Nutzung als Technologiezentrum geprägt. Trotz der damit verbundenen hohen Belastung für alle Mitarbeiter konnten im Jahr 2004 insgesamt 37 neue Firmen für das Technologiezentrum gewonnen werden.

Zum 31.12.2004 waren 65 (31. 12. 2003: 49) Unternehmen im Technologiezentrum ansässig. Insgesamt waren die im Technologiezentrum Wuppertal für die Vermietung zur Verfügung stehenden Büro- und Laborräume mit einer Grundfläche von 3.743 qm zum 31. Dezember 2004 zu 73,5 (67,8) % ausgelastet. Im Gebäude Müngstener Straße 10 standen im Jahr 2004 vermietbare Büro- und Laborräume mit einer Grundfläche von 1.865 qm und in der Lise-Meitner-Str. 5-9 mit einer Grundfläche von 1.878 qm zur Verfügung. Hinzu kommt ein Verkehrsflächenanteil von 20 % der Büro- und Laborflächen, die den Mietern berechnet werden.

Am alten Standort in der Müngstener Straße waren zum Jahresende 2004 noch 25 (28) Unternehmen ansässig. Im Laufe des Jahres zogen an diesem Standort 14 Firmen aus, es konnten jedoch auch noch 11 neue Mieter für die Müngstener Str. gewonnen werden. Die Firmen belegten eine Nettofläche von 974 (1.349) qm. Dieses entspricht einem Auslastungsgrad von 52,2 (72,3) %.

Am neuen Standort in der Lise-Meitner-Straße waren zum 31.12.2004 40 (21) Unternehmen ansässig, die eine Fläche von 1.731 (1.187) qm belegten. Dies entspricht einer Auslastung an diesem Standort von 95,6 (63,2) %. An der Lise-Meitner-Straße standen den 26 Einzügen im Jahr 2004 nur 7 Auszüge gegenüber.

Gemeinsam mit dem VDI und bizeps wurde im Februar / März 2004 eine Reihe mit vier Veranstaltungen unter dem Titel „Selbstständig und erfolgreich als Ingenieur/-in“ durchgeführt. Die durchweg sehr gut besuchten Workshops behandelten u. a. die Themen

- Teamgründung durch Ingenieure und Wirtschaftswissenschaftler
- Patente und andere Schutzrechte als Basis einer Unternehmensgründung durch Ingenieure
- Qualitätssicherung in neuen Medien – Psychologische Wirkprinzipien und die DIN ISO 9241-10ff

Zwischen Ende Mai und Anfang August folgte eine weitere Reihe mit 6 Veranstaltungen, die in gemeinsamer Trägerschaft mit bizeps im W-tec durchgeführt wurde. Zielgruppe dieser Veranstaltungsreihe waren potentielle Existenzgründer mit akademischem Hintergrund. Thematisiert wurden u. a. die folgenden Fragen

- Finanzierung und Förderung für Existenzgründer/-innen
- Marketing und Kommunikation für Gründungsunternehmen
- Vom Erstkontakt zur Auftragserteilung – Gründerpersönlichkeit und Vertrieb
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Gründungs- und Wachstumsfirmen

Durch die Beteiligung an der START Gründermesse in Essen und verschiedenen Informationsveranstaltungen wurde das Leistungsangebot des Hauses regional und überregional dargestellt. Weitere technologie- und gründungsrelevante Veranstaltungen wurden mit Unterstützung durch das W-tec, durch Partner im Hause, wie dem VDI, sowie durch interne oder externe Unternehmen durchgeführt.

In zahlreichen Einzelberatungen wurden technologieorientierte Gründungs- und Wachstumskonzepte auf ihre Realisierbarkeit hin untersucht. Dazu kam die Beurteilung von Gründungskonzepten, die im Rahmen des GründerFernstudiums an der FernUniversität in Hagen erstellt wurden.

In 19 Fällen wurden gemeinsam mit den Gründerinteressenten Geschäftspläne erstellt. Eine der Beratungen führte zu einem erfolgreichen Antrag auf Bundesmittel zur Förderung innovativer Existenzgründungen aus der Hochschule (EXIST-Seed). Aus der Beratungstätigkeit gingen 6 Firmengründungen im W-tec und zahlreiche Gründungen außerhalb des Technologiezentrums hervor.

Der Wuppertaler Wirtschaftspreis 2004 wurde in der Kategorie Start-up an ein Unternehmen aus dem W-tec verliehen. Die Firma Ceteq GmbH & Co. KG, die Funktionstests für Softwarehersteller durchführt, wurde am 1. Januar 2003 gegründet und hat seit dem 1. Mai 2003 ihren Sitz im Technologiezentrum Wuppertal. Die beeindruckende Entwicklung der Firma schlägt sich auch in der Schaffung von hochwertigen Arbeitsplätzen nieder. Gegenwärtig sind dort 30 Mitarbeiter tätig, die fast ausnahmslos über einen Hochschulabschluss verfügen.

### Wirtschaftliche Lage

Die Umsatzerlöse liegen mit 446,8 Tsd. € um 29 % höher als im Vorjahr (2003: 347,4 Tsd. €). Das Umsatzwachstum ist vor allem auf eine Stärkung des Kerngeschäfts – der Vermietung von Büro- und Laborräumen – zurückzuführen. Allein dieser Bereich wuchs von 302,1 Tsd. € um 35 % auf 408,6 Tsd. €. Ursache ist allein die gute Vermarktung der Flächen am neuen Standort. Die Vermietung lief trotz der schlechten konjunkturellen Lage und des großen Leerstands bei Büroimmobilien in der Region außerordentlich gut. Das Konzept des Technologiezentrums, eine gemeinsame Infrastruktur und Beratungsleistungen für technologieorientierte Unternehmen und Existenzgründer/-innen pauschal mit der benötigten Fläche zu vermieten, setzt sich am Markt durch. Damit wird die Abhängigkeit der W-tec GmbH von der öffentlichen Förderung reduziert.

Die Erlöse aus den Dienstleistungen für das bizeps-Projekt sind planmäßig auf 11,7 Tsd. € (23,4 Tsd. €) gesunken. Die Förderphase des Projekts wurde zum 31.12.2004 abgeschlossen. Das bizeps-Projekt wird von einem Teil der früheren Partner (u.a. Bergische Uni, Wirtschaftsförderung, W-tec) weitergeführt, in Zukunft fallen jedoch keine weiteren Erlöse an. Die Erlöse aus Seminaren sind von 8,2 Tsd. € auf 2,5 Tsd. € gesunken. Durch

die Änderung der Förderrichtlinien der Agentur für Arbeit war es nicht möglich, wie in 2003, geförderte Seminare für arbeitslose Gründungsinteressenten anzubieten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 24 % auf 143,8 Tsd. € (116,0 Tsd. €) gestiegen. Darin enthalten sind Zuschüsse des Ministerium für Arbeit, Soziales, Qualifikation und Technik des Landes NRW für den Umbau von Haus II der ehemaligen Sagan-Kaserne (7,3 Tsd. €), der Stadt Wuppertal für die Planungen zum Umbau von Haus I (71,9 Tsd. €) und die Aktivitäten des Vereins zur Förderung des Technologiezentrums Wuppertal (19,8 Tsd. €). Den Erträgen aus der Erstattung der Pacht für Haus II an der Lise-Meitner-Straße durch die Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft mbH (17 Tsd. €) stehen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber. Der Ertrag aus dem Abgang von Anlagevermögen (7,5 Tsd. €) ist auf die Liquidierung der Bergisch-Märkischen Transfergesellschaft mbH zurückzuführen, an der die W-tec GmbH mit 12,5 % beteiligt war.

Wesentliche Aufwendungen der W-tec GmbH resultieren aus den Personalkosten. Die Mitarbeiterstruktur war gegenüber 2003 fast unverändert. Ausgeweitet wurde lediglich die durchschnittliche Stundenzahl der Werkstudenten (von insg. 24 auf 36 Std. pro Woche) und der Reinigungskräfte (von insg. 30 Std. auf 44 Std.), um die Mehrbelastung durch die Steigerung der Auslastung abzufangen. Der Personalaufwand lag mit 272,6 Tsd. € über dem Vorjahreswert von 254,8 Tsd. €. Darin enthalten ist eine Aufstockung der Urlaubsrückstellungen um 5,7 Tsd. €, die notwendig wurde, da alle Mitarbeiter, wegen der dünnen Personaldecke für den Betrieb von zwei Standorten, Teile ihres Jahresurlaubes in das Jahr 2005 übertragen haben.

Die Abschreibungen sind insgesamt leicht auf 48,4 Tsd. € gesunken (2002: 56,7 Tsd. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 9 % auf 498,1 Tsd. € gestiegen (2002: 456 Tsd. €). Größter Einzelposten ist zum letzten Mal die Miete für das Gebäude an der Müngstener Straße (242,1 Tsd. €). Das Gebäude wurde zum 31.12.2004 planmäßig geräumt und an den Vermieter übergeben. Erstmals wurden Nebenkosten für die Gebäude an der Lise-Meitner-Straße fällig (Fernwärme: 10,1 Tsd. €).

Weitere Nebenkosten für die Jahre 2002-2004 wurden von der städtischen Gesellschaft, die zugleich Verpächter von Haus 2 und Verkäufer von Haus 1 ist, noch nicht an die W-tec weiterberechnet. Wir haben auf der Grundlage vorliegender Rechnungskopien Rückstellungen berechnet, die den gesamten Zeitraum vom 01.09.2002 bis 31.12.2004 abdecken. Seit Herbst 2004 sind, beginnend mit der Fernwärme (s. o.), alle Verträge zur Ver- und Entsorgung der Gebäude direkt auf die W-tec GmbH umgeschrieben worden, so dass die Nebenkosten in Zukunft ohne Verzögerung anfallen.

Die Rückstellungen für Forderungsausfälle mussten auf 27,1 Tsd. € stark erhöht werden. Drei Unternehmen, die im Technologiezentrum ansässig waren, haben im vergangenen Jahr Insolvenz angemeldet. Darunter war der größte Mieter im neuen Gebäude an der Lise-Meitner-Straße, der erhebliche Mietschulden hinterlassen hat (20,1 Tsd. €). Wir versuchen gegenwärtig auf dem Klageweg, den geschäftsführenden Gesellschafter der Firma persönlich zur Haftung heranzuziehen. Bei neueren Mietverträgen wurde durchgehend eine Mietkaution in Höhe von zwei Monatsmieten vereinbart, so dass das Mietausfallrisiko durch Insolvenzen in Zukunft reduziert wird, da wir bei Zahlungsrückständen in Höhe von zwei Monatsmieten den Mietvertrag fristlos kündigen können. Trotzdem bleibt festzuhalten, dass das Kerngeschäft der W-tec GmbH, die Vermietung von Büro- und Laborräumen an Unternehmen, deren Geschäftsmodell sich am Markt noch nicht durchgesetzt hat, ein größeres Ausfallrisiko beinhaltet.

Zinserträgen in Höhe von 5,7 Tsd. € stehen Zinsaufwendungen in Höhe von 63,5 Tsd. € gegenüber. Die Zinsaufwendungen resultieren aus den Krediten, die für den Umbau der Kasernengebäude aufgenommen wurden.

Mit -285,4 Tsd. € fällt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um 60,7 Tsd. € bzw. 18 % besser aus, als im Vorjahr (2003: -346,1 Tsd. €).

Wie dargestellt, basiert dieses Ergebnis primär auf gesteigerten Erlösen aus dem Kerngeschäft in Verbindung mit unterproportional steigenden Kosten. Die gesamten Erlöse konnten um 27 % gesteigert werden, während die Aufwendungen nur um 7 % stiegen. Gegenüber dem Haushaltsplan 2004 fiel das Ergebnis um 64,5 Tsd. € besser aus als geplant. In dieser Höhe besteht damit eine Rückzahlungsverpflichtung an die Stadt Wuppertal, da der Betriebskostenzuschuss in Höhe von 350 Tsd. € voll ausgezahlt wurde. Die Stadt Wuppertal hat mit Schreiben vom 10.03.2005 jedoch einen Zuschuss in Höhe von 56,7 Tsd. € zum Ankauf eines zusätzlichen Parkplatzes an der Lise-Meitner-Straße bewilligt, der aus den in 2004 „erwirtschafteten“ Mitteln entnommen werden kann.

Außerordentliche Erträge ergeben sich aus dem Betriebskostenzuschuss an die W-tec GmbH in Höhe von 285,8 Tsd. € als Ausgleich für die Verluste aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Ohne einen Betriebskostenzuschuss sind die Aktivitäten zur Förderung von Existenzgründung und Technologietransfer, die einen wichtigen Bestandteil der technologieorientierten Wirtschaftsförderung der Stadt Wuppertal darstellen, nicht zu gewährleisten. Bis Ende 2004 bestand zudem noch das strukturelle Problem, dass angesichts der hohen Anmietkosten der Immobilie in der Müngstener Straße ein kostendeckender Betrieb des Zentrums nicht möglich war.

Ein Jahresüberschuss liegt nicht vor. Bei einem Verlustvortrag in Höhe von 188,8 Tsd. € ergibt sich somit ein Bilanzverlust in Höhe von 188,8 Tsd. €.

### Voraussichtliche Entwicklung

Durch den Rat der Stadt Wuppertal ist im Zusammenhang mit der Bereitstellung des Landeszuschusses für den Umbau von Haus 2 an der Lise-Meitner-Straße am 17. September 2001 beschlossen worden, „die zu erwartenden Defizite des Technologiezentrums Wuppertal für die Zweckbindungsdauer (der Förderung) von 15 Jahren auszugleichen und somit die nachhaltige Tätigkeit des Zentrums sicherzustellen“ (Drucks.-Nr.: 2351/01). Durch diesen Beschluss ist der Bestand des Zentrums erstmals auf eine verbindliche Basis gestellt worden, so dass eine strategische Entwicklungsperspektive gegeben ist.

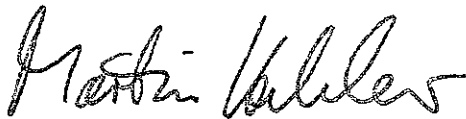
Ein weiterer Beschluss des Stadtrates vom 14.08.2003, Drucks.-Nr.: VO/1912/03, gewährt einen Zuschuss für den Umbau von Haus 1 an der Lise-Meitner-Straße. Der Zuschuss in Höhe von 183.000 € für die Schadstoffentfernung konnte durch Einsparungen in anderen Gewerken kompensiert werden und muss somit nicht mehr abgerufen werden.

Durch die Erweiterung des Technologiezentrums an der Lise-Meitner-Str. stehen ca. 1.900 qm modern ausgestattete Büro- und Laborräume zusätzlich zur Verfügung, die die mittelfristige Rentabilität der W-tec GmbH verbessern. Im Jahr 2004 verursachte der Betrieb von zwei räumlich getrennten Standorten allerdings noch zusätzliche Kosten, die jedoch mit dem Umzug an die Lise-Meitner-Straße zum 01.01.2005 erheblich reduziert werden konnten. Durch den Umbau von Haus 1 wird das strukturelle Problem der hohen Mietkosten beseitigt. Statt des erheblichen Mietaufwandes wird ab dem Geschäftsjahr

2005 ein geringerer Aufwand für Kreditzinsen, Abschreibungen und Nebenkosten bei annähernd gleicher Fläche erwartet.

Der Ausblick auf das Jahr 2005 fällt optimistisch aus. Nach dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2005 sollte der Betriebskostenzuschuss von 350 auf 190 Tsd. € sinken. Es wird erwartet, dass ein besseres Ergebnis möglich sein könnte. Der Grund für diesen Optimismus ist die gute Vermietung am neuen Standort. Für das Jahr 2006 sieht die mittelfristige Planung eine weitere Senkung des Betriebskostenzuschusses auf 100 Tsd. € vor.

Die Geschäftsführung



Dr. Martin Hebler

Wuppertal, 30. Juni 2005